

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1987/11/26 6Ob713/87, 7Nd501/88, 4Nd503/91, 6Nd516/00, 10ObS14/01h, 6Nc15/11z, 8Ob2/12w, 9ObA

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.11.1987

Norm

ZPO §230a

ASGG §38 Abs2

Rechtssatz

Anders als im Falle einer Überweisung nach§ 261 Abs 6 ZPO, vor der die beklagte Partei Gelegenheit hatte, zur Frage der Zuständigkeit Stellung zu nehmen, kann bei einer Überweisung nach § 230a ZPO die Einrede der örtlichen Unzuständigkeit auch darauf gestützt werden, das zuerst angerufene Gericht sei zuständig; das Gericht ist insoweit nicht an den Beschluss des überweisenden Gerichtes gebunden.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 713/87

Entscheidungstext OGH 26.11.1987 6 Ob 713/87

Veröff: EvBl 1988/145 S 727

- 7 Nd 501/88

Entscheidungstext OGH 16.03.1988 7 Nd 501/88

- 4 Nd 503/91

Entscheidungstext OGH 12.03.1991 4 Nd 503/91

- 6 Nd 516/00

Entscheidungstext OGH 17.01.2001 6 Nd 516/00

Auch

- 10 ObS 14/01h

Entscheidungstext OGH 20.02.2001 10 ObS 14/01h

Ähnlich; Beisatz: Hier: Überweisung nach § 38 Abs 2 ASGG. (T1)

- 6 Nc 15/11z

Entscheidungstext OGH 13.10.2011 6 Nc 15/11z

Vgl

- 8 Ob 2/12w

Entscheidungstext OGH 28.02.2012 8 Ob 2/12w

Auch

- 9 ObA 139/12z

Entscheidungstext OGH 21.02.2013 9 ObA 139/12z

Beisatz: Siehe zu § 38 ASGG RS0128625. (T2)

- 3 Ob 139/17p

Entscheidungstext OGH 30.08.2017 3 Ob 139/17p

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0039113

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.11.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>